

„Löwenstark in die Zukunft“

21 Jugendliche starten in die Ausbildung bei der Stadt

„Löwenstark in die Zukunft“ heißt es in der Landeshauptstadt, wenn es um Ausbildung geht. Zum diesjährigen Ausbildungsstart haben der stellvertretende Oberbürgermeister Dr. Wolfram Friedersdorff und die Werkleiterin der Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin Ilka Wilczek die neuen Auszubildenden im Demmlersaal des Rathauses begrüßt. „21 Jugendliche starten in diesem Jahr bei der Stadt ihren beruflichen Einstieg - vier Beamtenanwärterinnen und -anwärter sowie 17 Auszubildende in verschiedenen Berufen“, sagte Dr. Wolfram Friedersdorff bei der feierlichen Begrüßung im Rathaus. „Viele erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter scheidend derzeit und in den kommenden Jahren aus der Stadtverwaltung aus. Gerade deshalb ist es unabdingbar, dass wir motivierte junge Menschen als Berufsnachwuchs für unsere Verwaltung gewinnen, um auch künftig einen hohen Standard städtischer Dienstleistungen leisten zu können.“ In seinem Grußwort an die Berufsstarter betonte Friedersdorff, das die jungen Frauen und Männer die Zeit ihrer Ausbildung nutzen sollen, um mit ihrem Engagement und guter Leistung zu zeigen, was in ihnen steckt. „Ausbildung ist eine Investition in unsere Zukunft. Für uns als Landeshauptstadt steht es trotz



21 motivierte junge Frauen und Männer haben ihre Ausbildung bei der Stadt Schwerin begonnen.

schwieriger Finanzsituation außer Frage, Schulabgängern eine Perspektive zu bieten“, so Friedersdorff weiter. Die Verwaltung bildet in den Berufen Verwaltungsfachangestellte/r (8), Kaufleute für Bürokommunikation (2), Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste im Bereich Bibliothek (2) und erstmals auch Rettungsassistenten (2) aus. Darüber hinaus beginnt im Oktober das Bachelorstudium für vier weitere Stadtverwaltungsinspektor-Anwärter/innen.

Gärtnerin oder Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau (1) und Straßenwärter (2) beginnen ihre Ausbildung bei der SDS. Aus den Händen des Vize-Oberbürgermeisters und der Werkleiterin erhielten die Azubis und Anwärter am heutigen Tag ihre Ausbildungsverträge und Ernennungsurkunden. Geladen waren auch vier junge Frauen und Männer, die im Sommer dieses Jahres ihre Ausbildung bei der Stadt erfolgreich beendet haben. „Ich freue

mich sehr, dass die frisch gebackenen Verwaltungsfachangestellten und der Straßenwärter auf Grund guter Leistungen nun das Team der Verwaltung und der SDS tatkräftig verstärken.“ Ab September und Oktober 2012 bietet die Landeshauptstadt attraktive Ausbildungsplätze in den verschiedensten Berufen an. Ob in der Verwaltung, im Kulturbereich oder bei den Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen. Neugierig geworden? Nähere Informationen gibt es unter www.schwerin.de

Stadtverwaltung bietet Trainee Jobs für Berufseinsteiger

Auch in Zukunft braucht die Schweriner Stadtverwaltung qualifizierte Nachwuchskräfte. Ab dem 1. Januar 2012 sind im Amt für Verkehrsmanagement mehrere Trainee-Stellen (m/w) zu besetzen. Als Trainee erhalten Berufseinsteiger die Möglichkeit, die Verwaltung mindestens über ein Jahr kennenzulernen und aktiv in den Fachbereichen Tief- und Straßenbau, Entwurf, Neubau und Straßenverwaltung sowie -unter-

haltung mitzuwirken. Individuelle Akzente können dabei insbesondere im Bereich Straßenbau, in der örtlichen Bauüberwachung, in der Überwachung von Erschließungs- und Durchführungsverträgen und in der Erstellung von Verwendungsnachweisen bei Fördermitteln gesetzt werden. Sie sind Studienabgänger (Ingenieur/ Bachelor/ Master) im Bereich Bauwesen oder Student, der im Rahmen eines berufspraktischen

Studienabschnittes Erfahrungen sammeln möchte? Sie können analytisch denken, strukturiert und selbstständig arbeiten? Sie zeigen Eigeninitiative, sind flexibel, mobil, belastbar, zielstrebig, besitzen Teamgeist und soziale Kompetenz? Dann schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen schriftlich oder elektronisch an:

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin

Amt für Hauptverwaltung,
Zentrale Steuerung, Organisation,
Personal
Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin

Silke Pagel
Telefon: (0385) 545-1224
E-Mail: spagel@schwerin.de

Marianne Bumann
Telefon: (0385) 545-1222
E-Mail: mbumann@schwerin.de

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 545 - 1111
Telefax: (0385) 545 - 1009
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Öffnungszeiten

Montag 8 bis 16 Uhr
Dienstag 8 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr
(jeweils 1. und 3. im Monat)

Samstag-Öffnungszeiten

Das Bürgerbüro im Stadthaus sowie die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in der Otto-Hahn-Straße haben jeweils am 1. und 3. Samstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Die nächsten Termine sind:

17.09., 15.10. und 05.11.2011

Ideen und Beschwerden

Haben Sie Anregungen, Hinweise oder Kritiken zur besseren Service- und Leistungsqualität der Stadtverwaltung? Dann wenden Sie sich an das:

Ideen- und Beschwerdemanagement

Telefon: (0385) 545 - 2222

Telefax: (0385) 545 - 1009

E-Mail:

ideen-beschwerden@schwerin.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Pressestelle
Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin
Tel.: (0385)545 - 1010
Fax: (0385)545 - 1009
E-Mail: pressestelle@schwerin.de
Redaktion: Mareike Wolf

Bezugsmöglichkeiten:

Bürgerbüro im Stadthaus, Tourist-Information, Stadtbibliothek, Kulturinformationszentrum, Stadteilbüro Neu Zippendorf und Mueßer Holz, in Bussen und Straßenbahnen, am Info-Point des Schlossparkcenters oder als elektronisches Abo unter www.schwerin.de / Bestellkarte für Abonnent unter www.schwerin.de

Erscheinungsweise: 2 x monatlich

Nächste Ausgabe: 23.09.2011

Tagesordnung der Stadtvertretung

Die 22. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung findet am Montag, dem 19. September, um 17 Uhr, im Demmlersaal des Rathauses, Am Markt 14, statt.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfragestunde
3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
4. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
5. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 21. Sitzung der Stadtvertretung am 27.06.2011
6. Personelle Veränderungen
7. Neubewertung des Verkehrskonzeptes von 1993
Einreicher: CDU/FDP-Fraktion
8. Einrichtung eines Kreisverkehrs der Einmündung Robert-Beltz-Straße/Obotritenring
Einreicher: Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg
9. Nutzung von Flüster-Asphalt auf dem Obotritenring
Einreicher: Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg
10. Abwanderung von Pflegekräften verhindern - Pflegesatzverhandlungen besser steuern
Einreicher: SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
11. Kita - Bedarfsplan bezüglich des Hortes an der Friedensschule umsetzen
Einreicher: SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion
12. Einzelhandelsstandort Schwerin

durch rasche Ansiedlung von „Decathlon“ stärken

Einreicher: SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

13. Haushalt 2011 Haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß § 27 GemHVO

Einreicher: Verwaltung

14. Festlegung der wesentlichen Produkte in den Teilhaushalten der Landeshauptstadt Schwerin

Einreicher: Verwaltung

15. Bebauungsplan Nr. 09.91.01 / 6a ‚Hafen - Ehemaliges Molkereigelände‘ - Zweite Änderung

- Beschluss über die eingegangenen Anregungen

- Beschluss über die Bebauungsplanänderung gemäß § 10 BauGB

Einreicher: Verwaltung

16. Bedarfsermittlung für Taxikonzeptionen

Einreicher: CDU/FDP-Fraktion

17. Ehrenamtsdiplom für Schweriner Ehrenamtliche

Einreicher: SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

18. Voraussetzungen für Arbeitnehmervertreter als Aufsichtsratsmitglieder bei kommunalen Unternehmen schaffen

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

19. Errichtung eines innerstädtischen Hundeparks

Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger

20. Kalkulation der Abfallgebühren und Änderung der Hausmüllgebührensatzung ab 2012, Änderung der Hausmüllentsorgungssatzung

Einreicher: SDS Eigenbetrieb Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin

21. Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung ab 2012, Änderung der Straßenreinigungssatzung ab 2012

Einreicher: SDS Eigenbetrieb Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin

22. Durchsetzung der Verkehrsregeln in der Fußgängerzone

Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger

23. Änderung eines Gesellschaftsvertrages

Hier: Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH

Einreicher: Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung

24. Berichtsanhänge

24.1. Kommunalfinanzbericht des Landesrechnungshofes

Einreicher: Fraktion Unabhängige Bürger

25. Akteneinsichten

Nicht öffentlicher Teil

26. Mitteilungen des Stadtpräsidenten

27. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin

28. Bericht der Ehrenkommission der Stadtvertretung über die Überprüfung der Mitglieder der Stadtvertretung auf Tätigkeit beim MfS und AfNS

gez. Stephan Nolte

Stadtpräsident

15. Schweriner UNICEF-Lauf am 17. September

Am Samstag, dem 17. September findet in der Zeit von 9.30 Uhr bis 13 Uhr der 15. Schweriner UNICEF-Lauf rund um den Pfaffenteich unter der Schirmherrschaft der Sozialministerin von Mecklenburg-Vorpommern, Manuela Schwesig statt.

In diesem Jahr kommen die Spendengelder des Benefizlaufes dem UNICEF-Programm „Kinder sind keine Ware – Schutz vor Prostitution“ in Kambodscha zu Gute. Gleichzeitig soll es aber den Spendern und Sponsoren freigestellt sein, ihre Spende auch der Nothilfe für Ostafrika zur Verfügung zu stellen.

So kommt die Spendensumme

zusammen: Im Vorfeld oder am Veranstaltungstag sucht sich jeder Teilnehmer einen oder mehrere persönliche Sponsoren (z.B. Verwandte, Firmen oder sich selbst), die für jede gelaufene oder gegangene Runde einen bestimmten Geldbetrag spenden.

Bei der Veranstaltung absolvieren die Läufer beliebig viele Runden um den Schweriner Pfaffenteich und die Sponsoren zahlen die so „erlaufene“ Spende dann bar vor Ort oder per Überweisung.

Der Nachweis erfolgt über Laufkarten, die vorab im UNICEF-Büro, im Fridericianum, bei Schwerin Infor-

mation und am Lauftag am Start erhältlich sind oder von der Internetseite www.schwerin.unicef.de heruntergeladen werden können. Selbstverständlich werden Spendenbescheinigungen ausgestellt.

Die UNICEF-Arbeitsgruppe bittet die Schweriner Einwohner und Firmen um eine so große Unterstützung wie in den vergangenen Jahren: Laufen Sie mit, sponsern Sie einen Läufer, überweisen Sie einen beliebigen Betrag direkt für den Lauf auf das Konto 370039947 bei der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin BLZ 14052000 oder überreichen Sie Ihre Spende während des Laufes.

Schweriner Eltern aufgepasst!**Anmeldungen für das Schuljahr 2012/2013**

Das neue Schuljahr hat zwar gerade erst begonnen, aber bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für das neue Schuljahr 2012/13. Sicherlich sind die zukünftigen Abc-Schützen auch schon ganz gespannt darauf, die Schule zu erobern, auch wenn es noch fast ein Jahr dauern wird. Auf jeden Fall wollen die Eltern und ihre Kinder aber wissen, in welcher Schule sie dann lernen werden.

Die Anmeldung der Schulanfänger für das nächste Schuljahr betrifft die Kinder, die vom 01.07.2005 bis zum 30.06.2006 geboren wurden und in Schwerin wohnen.

In der Zeit vom 3. Oktober bis zum 28. Oktober 2011 erfolgt die Anmeldung wieder im Bürgerbüro des Stadthauses der Landeshauptstadt zu folgenden Öffnungszeiten:

Mo.	08:00 - 16:00 Uhr
Di.	08:00 - 18:00 Uhr
Mi.	geschlossen
Do.	08:00 - 18:00 Uhr
Fr.	08:00 - 13:00 Uhr
Sa.	09:00 - 12:00 Uhr jeden 1. und 3. Samstag im Monat

Anzumelden sind auch die Kinder, die

für das Schuljahr 2011/12 von der Schule zurückgestellt wurden. Wichtig ist es zu wissen, dass die Reihenfolge der Anmeldung kein Kriterium darstellt. Deshalb sollten die Erziehungsberechtigten den vierwöchigen Anmeldezeitraum nutzen. Ein frühzeitiges Erscheinen sichert somit keinen bestimmten Schulplatz!

Zur Anmeldung sind die Geburtsurkunde des anzumeldenden Kindes und der gültige Personalausweis bzw. Reisepass der/des Erziehungsberechtigten mitzubringen. Die anzumeldenden Kinder brauchen nicht vorgestellt werden. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass mit der Anmeldung kein Aufnahmeanspruch für eine bestimmte Grundschule besteht. Es sollte jeweils ein Erst- und Zweitwunsch angegeben werden. Die Aufnahme erfolgt auf der Grundlage der vorhandenen Kapazität bzw. der entsprechenden Grundschulwahl nach Abschluss der schulärztlichen Untersuchungen.

Soll das Kind vom Schulbesuch zurückgestellt werden, muss dieses beim Grundschulleiter/in beantragt werden. Das schließt jedoch die Meldung im Bürgerbüro nicht aus. Für diesen Zweck erhalten die Erzie-

hungsberechtigten ein entsprechendes Antragsformular. Ist eine vorzeitige Einschulung erwünscht, muss das Kind ebenfalls im oben benannten Zeitraum im Bürgerbüro zur Schule angemeldet werden. Die Einschulungsuntersuchungen beginnen ab Januar 2012 in den Räumen des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes, Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: (0385) 545-2851. Schulpflichtige Kinder müssen zu dieser Untersuchung vorgestellt werden, auch im Falle einer beabsichtigten Zurückstellung. Die genauen Termine erhalten die Erziehungsberechtigten über die Kindertagesstätten bzw. Eltern von „Hauskindern“ sollten sich bis spätestens Anfang März 2012 zwecks eines Untersuchungstermins beim Jugendgesundheitsdienst melden. Die schulärztliche Bescheinigung ist durch die Erziehungsberechtigten in der Erstwunschschule abzugeben.

Bei der Schulanmeldung können Eltern bei Bedarf einen Erst- und Zweitwunsch zum Hortplatz angeben. Der Erstwunsch wird dann dem jeweiligen Hortträger mitgeteilt. Zu beachten ist, dass erst im Frühjahr 2012 nach Abschluss des Einschulungstestverfahrens die Vergabe des Schulplatzes und erst danach die des Hortplatzes erfolgt. Die Hortplatzvergabe für die zukünftigen Erstklässler startet damit frühestens am 10. April in Abhängigkeit der Bestätigung des Schulplatzes. Erst dann werden die Plätze vom Hortträger vergeben. In Absprache mit den KITA- und Hortträgern ist eine gesonderte Anmeldung durch die Eltern beim Hortträger nicht mehr notwendig.

Die Möglichkeiten der Hortbetreuung sind dem „Wegweiser Grundschulen“ zu entnehmen. Er ist unter www.schwerin.de/Bürgerservice/Bildung/Schulen abrufbar.

Die Einschulung der Erstklässler für das Schuljahr 2012/2013 erfolgt am 4. August 2012. Um den Eltern einen Überblick der vorhandenen Grundschulen in der Stadt Schwerin zu verschaffen, liegt im Bürgerbüro ein „Wegweiser für Grundschulen“ bereit. Hier stellen sich die Grundschulen in

öffentlicher und freier Trägerschaft mit ihrem Profil vor. Für die Eltern, die sich den „Tag der offenen Tür“ in den Grundschulen schon mal vormerken wollen, ist dieser nachfolgend im Überblick ersichtlich.

Staatliche Grundschulen:

Heinrich-Heine-Schule
28.09.2011 15.00 - 17.00 Uhr

Friedensschule
24.09.2011 10.00 - 12.00 Uhr

Fritz-Reuter-Schule
30.09.2011 15.00 - 17.00 Uhr

Grundschule Lankow
14.09.2011 16.00 - 18.00 Uhr

John-Brinckman-Schule
15.09.2011 16.00 - 17.30 Uhr

Nils-Holgersson-Schule
26.09.2011 16.00 - 17.30 Uhr

Grundschule am Mueßer Berg
29.09.2011 15.00 - 16.30 Uhr

Astrid-Lindgren-Schule
04.10.2011 7.35 - 16.00 Uhr

Schulen in freier Trägerschaft:

Neumühler Schule
07.04.2012 (Ostersamstag)

Niels-Stensen-Schule
24.09.2011 13.30 - 18.00 Uhr

Pädagogium
17.09.2011 vormittags

Montessori-Schule
14.10.2011 7.45 - 13.00 Uhr

Freie Waldorfschule Schwerin
05.11.2011 9.00 - 12.00 Uhr

Schweriner Haus des Lernens
08.10.2011 10.00 - 13.00 Uhr

Kreativitätsgrundschule
24.09.2011 9.30 - 12.00 Uhr



Foto: Ingrid Ruth / pixelio

„Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert“

Tag des offenen Denkmals am 11. September

„Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert“ heißt das Motto des Tages des offenen Denkmals in diesem Jahr. Damit widmet sich der Denkmaltag einer der stilistisch vielseitigsten und an technischen Neuerungen reichsten Epochen der Bau- und Kunstgeschichte. Seit vielen Jahren richtet die Deutsche Stiftung Denkmalschutz im September diesen Tag aus und setzt sich damit für die Rettung und Bewahrung unseres kulturellen Erbes ein. Seit 1993 beteiligt sich auch die Stadt Schwerin an diesem Tag und stellt Schwerinern und Gästen Denkmale vor, die ansonsten der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind. In diesem Jahr werden folgende Denkmalstätten in der Landeshauptstadt für die Öffentlichkeit am 11. September zugänglich gemacht:

Altes Gymnasium Fridericianum Rektorenhaus August-Bebel-Straße 11/12

von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet
Führungen durch das Rektorengebäude um 11.00 und um 13.00 Uhr

Ganztägig: Informationen zur Geschichte des Standortes und zum Profil des Baltic College

1868-70 nach Entwürfen des Hofbau- rates Hermann Willebrand im Auftrag des Großherzogs Friedrich Franz II. errichtet. Die zweigeschossigen rot-gelben Backsteinbauten vom Schulhaus mit Mittel- und Seitenrisaliten sowie Rektorengebäude interpretieren Neorenaissanceformen im regionaltypischen so genannten Johann-Albrecht-Stil.

Das Bildprogramm an der Straßenseite zeigt die Skulpturen von Luther und Melancthon sowie vier Porträt-Medaillons von Mitgliedern des großherzoglichen Hauses. Das Rektorengebäude wurde 2010 restauratorisch instand gesetzt und modernisiert. Es beherbergt nun die Verwaltung der Privaten Hochschule „Baltic College“ mit Studiengängen im Management-, Gesundheits-, Hotel- und Tourismusbereich. Erste Instandsetzungsarbeiten am Haupthaus haben begonnen.

Alter Friedhof Obotritenring 247

„Tag der Ruhe“ von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

10.00 Uhr – Musikalische Eröffnung
10.30 Uhr – Besichtigung der Demmlerkapelle

11.00 Uhr – Friedhofsführung mit Anngret Hegemann

12.00 Uhr – Kriegsgräberführung



Das Rektorenhaus des alten Gymnasiums Fridericianum kann von 11 bis 17 Uhr besichtigt werden.

14.00 Uhr - Friedhofsführung mit Anngret Hegemann

15.00 Uhr – Trauerkapelle: Vortrag des Architekten Wolfram Kefler ganztägig: Musik, Ausstellung, Filmshow, Kunst & Handwerk, Wissensquiz, Kaffee & Kuchen

Der alte Friedhof wurde nach Entwürfen des großherzoglichen Gartendirektors Theodor Klett als landschaftlich gestalteter Friedhof angelegt und 1863 geweiht. Die gärtnerische Ausformung sowie die Vielzahl kunsthistorisch wertvoller Grabstätten machen ihn zu einem besonderen Geschichtsdokument für Schwerin und die Region.

Volkkundemuseum Mueß Alte Crivitzer Landstraße

Vereinsfest des Fördervereins des

Mueßer Freilichtmuseums Klöndör e.V.
von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

Es steht unter dem Motto „Volkskunde in der modernen Welt“. Unter diesem Motto dürfen Jung und Alt sowie Groß und Klein die verschiedenen Sparten des Klöndör-Vereins auf dem als Denkmal geschützten Bauernhof des Freilichtmuseums erleben. Inmitten des historischen Ambientes inspi-

ren. In diesem Jahr ist die Pastinake Kulturpflanze des Jahres. Auch als „Hammelmöhre“ oder „Wormwörtel“ bekannt, zählt sie heute zu den eher unbekannteren Wurzelgemüsen. Ein feines Pastinakenpüree wird am Sonntag den Besuchern angeboten. Außerdem werden verschiedene Apfelkuchen gebacken und zu einem „Sonntagsbuffet“ zusammengestellt. Natürlich dürfen die Rezepte der besonders gelungenen Apfelkuchen mit nach Hause genommen werden. Zudem gibt es für die Besucher allerhand Wissenswertes. Welche Sorten von Äpfeln sind im Freilichtmuseum Mueß zu entdecken, welche Apfelsorte nutzt man zu welchen Zubereitungen und wie macht man Gummibärchen aus Apfelgelee?

Gleichzeitig soll der Tag des offenen Denkmals genutzt werden, um ein besonderes Augenmerk auf die verschiedenen Gebäude und Anlagen des Mueßer Freilichtmuseums zu lenken. Unter der Betreuung des Amtes für Denkmalpflege sind zahlreiche Sanierungsmaßnahmen erfolgreich ausgeführt worden, so z. B. die traditionelle Eindeckung der Gebäude mit Reet.

Für alle musealen Ausstellungsgebäude ist an diesem Tag der Eintritt frei.

Dom Am Dom 4

von 10 bis 17 Uhr geöffnet

10 Uhr - Gottesdienst

15 Uhr - Führung mit Albrecht Martins

Die gotische dreischiffige Basilika wurde zwischen 1270 und 1422 anstelle eines romanischen Vorgängers erbaut, welcher 1248 geweiht wurde. 1889 bis 1892 wurde nach Entwürfen des Geheimen Oberbau- rates Georg Daniel der neogotische Turm errichtet. Der Dom gehört zu den bedeutenden Bauten der deutschen Backsteingotik.

Weitere Informationen finden Sie unter www.tag-des-offenen-denkmals.de

rieren die Vereinsmitglieder durch zahlreiche Ideen und Angebote.

Mittelpunkt des 11. Septembers ist eine Obst- und Gemüseausstellung, die viele verschiedene Arten und Sorten, die vor allem auf dem Gelände des Freilichtmuseums zu finden sind, zeigt. Erleben Sie eine Apfelverkostung und lassen Sie sich das Fruchtfleisch auf der Zunge zergehen! Auch „Die Spinnstube“ wird am Vereinstag präsent sein. Seit mittlerweile einem Jahr organisieren Mitglieder des Klöndör e. V. die Handarbeitsgruppe. Alle zwei Monate sind Interessierte in das Museumscafé eingeladen, um gemeinsam nach einem selbst gestalteten Programm zu stricken, zu spinnen, zu weben, zu sticken oder sich über die Techniken des Nadelbindens, des Filzens oder des Färbens zu verständigen.

Den Besuchern werden zudem wieder einige kulinarische Leckereien gebo-

Wittenburger Straße wird fahrradfreundlicher – Baubeginn im Oktober

Noch bevor im kommenden Jahr die Neugestaltung des Marienplatzes in Angriff genommen wird, beginnt die Stadt mit der fahrradfreundlichen Umgestaltung der Wittenburger Straße. „Als erster Schritt wird jetzt das Teilstück zwischen Lübecker Straße und Reiferbahn in Angriff genommen“, kündigt Reinhard Mattenkloft vom Amt für Verkehrsmanagement an. Radfahrer wünschen sich schon seit langem bessere Bedingungen in der Wittenburger Straße zwischen Marienplatz und Friedensstraße. Im Gegenverkehr mit der Straßenbahn kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen bzw. zu Konflikten mit den Fußgängern auf den schmalen Gehwegen, da die Einbahnstraßenregelung oftmals nicht beachtet wird. „Im Fahrradforum haben wir jetzt eine Lösung entwickelt, die eine durchgehende Radfahrbeziehung zwischen Stadtzentrum und Weststadt auf direktem Weg in beide Richtungen ermöglicht“, so Reinhard Mattenkloft.

Der Gehweg auf der Seite des Seiteneinganges des Schlossparkcenters soll verbreitert werden und bietet

dann auch den notwendigen Raum für die bergauf fahrenden Radfahrer. Befestigt wird der Gehweg mit gelben Klinkern. Die Pflastersteine zwischen Straßenbahngleis und Gehweg werden durch Asphalt ersetzt, auf dem ein Schutzstreifen für die bergab fahrenden Radfahrer markiert wird. Um mehr Raum für Radfahrer und Fußgänger zu schaffen, müssen die Kfz-Stellplätze zwischen Lübecker Straße und Reiferbahn weichen. Die

dann fehlenden Parkplätze werden teilweise durch neue Parkplätze in der Reiferbahn und durch eine weitere Bewohnerparkzone ersetzt.

Nach jetzigem Stand ist der Baustart des erweiterten Geh- und Radweges im Oktober geplant. Im Zuge der Sanierung der gesamten Wittenburger Straße soll die Fahrradstrecke durch den Bau des zweiten Abschnittes von der Eisenbahnbrücke bis zur Friedensstraße geschlossen werden.



Im Oktober sollen die Bauarbeiten des erweiterten Geh- und Radweges beginnen.

Schnelle Versorgung bei schweren Verletzungen rettet Leben

Notärzte und Rettungsassistenten bildeten sich weiter

Durch einen Unfall oder andere Unglücksfälle erleiden jährlich in Deutschland unzählige Menschen schwere Verletzungen, sogenannte Traumata. Nach Schätzungen der Bundesanstalt für Straßenwesen zufolge erwirbt jeder dritte Betroffene eine temporäre oder permanente Behinderung. Der Tod durch Verletzungen ist die häufigste Ursache im Alter zwischen einem und 44 Jahren. Eine durch zahlreiche Studien belegte gute Möglichkeit, der hohen Sterblichkeit durch Verletzungen entgegenzuwirken, ist es, das an der medizinischen Versorgung beteiligte Personal intensiver weiterzubilden. Ende August wurden sechs Schweriner Notärzte der Helios-Kliniken und zwölf Rettungsassistenten der Schweriner Berufsfeuerwehr in der Traumaversorgung fortgebildet. Das Seminar wurde von der ITLS - der International Trauma Life Support Germany durchgeführt.

„Ein derartiges Seminar fand erstmalig in Mecklenburg-Vorpommern statt“, erklärt der Vize-Chef der Schweriner Berufsfeuerwehr Jens Krause. „Wir hoffen, dass unsere Rettungsschule in Zukunft ein Standort für die ITLS-Traumaseminare in unserem Bundesland sein wird.“

An sechs Praxisstationen wurden

die Kursteilnehmer mit realistisch geschminkten Verletzungsdarstellern auf die Einsätze vorbereitet. Sämtliche Verbrauchsmaterialien wie Infusionen und intravenöse Zugänge wurden wie im richtigen Einsatz eingesetzt. Weitere Schwerpunkte des Seminars waren die Thoraxentlastungspunktion und moderne Atemwegstrainer.



Notärzte und Rettungsassistenten bildeten sich zur Traumaversorgung weiter.

„Afrika so nah“

Ausstellung im Stadthaus

„Afrika so nah“ heißt die neue Ausstellung im Erdgeschoss des Stadthauses, die Oberbürgermeisterin und Kulturdezernentin Angelika Gramkow eröffnete. Zu sehen sind 20 von der Schweriner Gleichstellungsbeauftragten Petra Willert aufgenommene Porträts, die Frauen aus Westafrika zeigen. Entstanden sind die Bilder beim 1. Afrikanischen Sommerfest am 16. Juni 2011 im Schleswig-Holstein-Haus, bei dem es schwerpunktmäßig um Frauen und Kinder in Afrika - ihre Bildung, Tradition und Erziehung - ging. Zu Gast war auch der Verein Balimaya Ton, der in Hamburg einen besonderen Anlaufpunkt für Frauen aus dem westafrikanischen Mali bildet. „Dort beraten sich die Frauen gegenseitig und tauschen Informationen über Integrationskurse, Weiterbildung und Ärzte aus“, erzählt Petra Willert, die das Sommerfest organisiert hatte. Sie ließ die Afrikanerinnen im Garten des Schleswig-Holstein-Hauses in ihren farbenfrohen Kleidern posieren, die sie während des Sommerfestes auch in einer beeindruckenden Modenschau gezeigt hatten.

Die schönsten Fotos hat sie nun für die Ausstellung im Stadthaus zusammengestellt. „Die Bilder vermitteln Würde, Stolz und Lebensfreude. Sie werben für kulturelle Vielfalt und Toleranz und wecken unsere Neugier“, meint Kulturdezernentin Gramkow, die die Ausstellung auch als Einstimmung auf die bevorstehenden Interkulturellen Wochen in der Landeshauptstadt ansieht.

Petra Willert ist eine passionierte Fotografin. Schon mit neun Jahren bekam sie ihren ersten Fotoapparat geschenkt. Neben ihrer heutigen Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Schwerin ist sie ehrenamtlich Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit beim Technischen Hilfswerk und dokumentiert dort Tagungen mit ihrer Kamera.

Die Ausstellung ist bis 30. September zu den üblichen Öffnungszeiten der Verwaltung im Stadthaus zu sehen.

Öffentlichkeit wird frühzeitig beteiligt

Bebauungsplan Technologie- und Gewerbepark / Am Haselholz

11. Änderung des Flächennutzungsplans

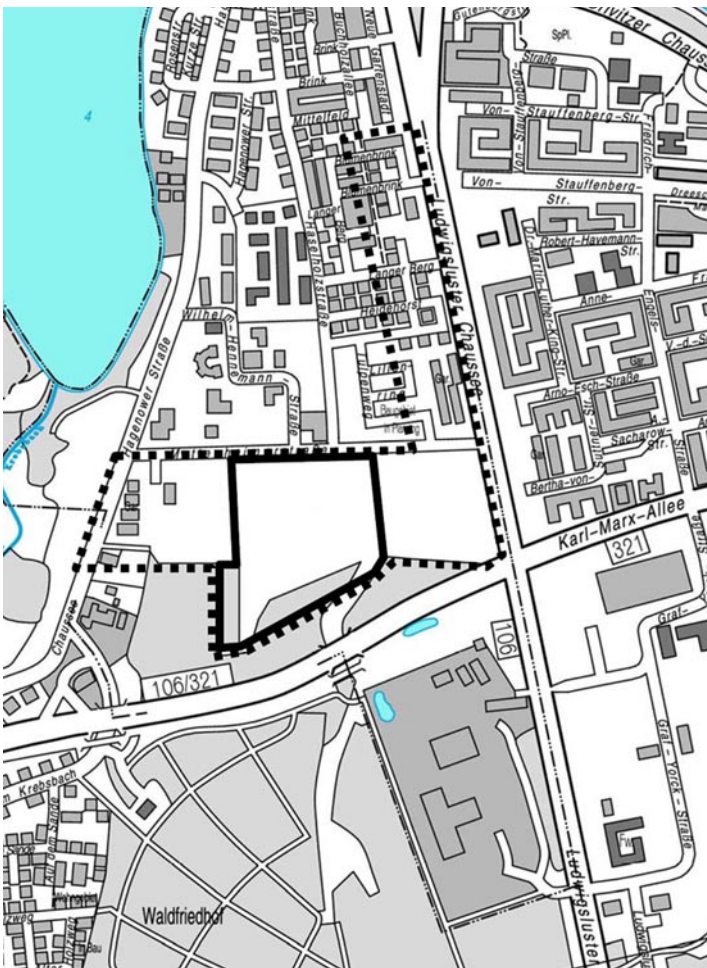
Die Landeshauptstadt Schwerin führt zum Bebauungsplan Nr. 63.09/2 „Technologie- und Gewerbepark / Am Haselholz“ sowie zur 11. Änderung des Flächennutzungsplans im Rahmen der Sitzung des Ortsbeirats Gartenstadt / Ostorf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durch. Die Plangebiete liegen im Stadtteil Haselholz und sind im Lageplan (Flächennutzungsplan - Punktlinie, Bebauungsplan - Volllinie) umrissen.

Grundlegendes Ziel des Bebauungsplans ist die Entwicklung gewerblicher Bauflächen zur Ansiedlung technologieorientierter Unternehmen. Im Rahmen der 11. Änderung wird das Ziel verfolgt, den Flächennutzungsplan an aktuelle Entwicklungen anzupassen.

Mitarbeiter der Stadtverwaltung stellen die Schwerpunkte der Planung am Mittwoch, dem 14. September 2011, um 18 Uhr im Technologie- und Gewerbezentrum Schwerin, Hagenower Straße 73 vor. Für die Öffentlichkeit besteht die Möglichkeit, sich zu den Planungszielen zu äußern und diese mit den Fachleuten zu erörtern.

Mehr Informationen unter:

www.schwerin.de/buergerbeteiligung



Bebauungsplan Nr. 63.09/2 „Technologie- und Gewerbepark / Am Haselholz“ sowie 11. Änderung des Flächennutzungsplans

PIAAC Hauptstudie startet in Schwerin

Nun ist es soweit: Mit PIAAC startet eine Studie, welche inhaltlich und methodisch einzigartig ist. Bis März 2012 sollen mindestens 5.000 Personen im Alter zwischen 16 und 65 Jahren befragt werden. Diese wurden aus den Daten der Einwohnermeldeämter Deutschlands zufällig ausgewählt. Für die Befragung sind 130 Interviewerinnen und Interviewer von TNS Infratest, dem durchführenden Umfrageinstitut mit Sitz in München, in ganz Deutschland im Einsatz. Sie wurden zuvor eigens für PIAAC geschult und werden die ausgewählten Personen persönlich kontaktieren.

Erstmals werden durch PIAAC Aussagen möglich sein, über welche Kompetenzen die erwachsene Bevölkerung verfügt und wie sie diese im Alltag und im Beruf nutzt. Die Ergebnisse von PIAAC werden wichtige Entscheidungsgrundlagen für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik liefern sowie Hinweise darauf geben, inwieweit unsere Bildungsangebote verbessert werden müssen, um die Aus- und Weiterbildungssysteme den zukünftigen Anforderungen des 21. Jahrhunderts anzupassen. Dabei können die 25 Länder, in welchen PIAAC zeitgleich durchgeführt wird, gegenseitig voneinander lernen. Die Ergebnisse der Studie werden Ende 2013 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Weitere Informationen zur Studie erhalten sie unter www.gesis.org/piaac

Über GESIS Leibniz Institut für Sozialwissenschaften

Als die größte deutsche Infrastruktureinrichtung für die Sozialwissenschaften steht das GESIS Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften Forscherinnen und Forschern auf allen Ebenen ihrer Forschungsvorhaben mit seiner Expertise und seinen Dienstleistungen beratend zur Seite, sodass gesellschaftlich relevante Fragen auf der Basis neuester wissenschaftlicher Methoden, qualitativ hochwertiger Daten und Forschungsinformationen beantwortet werden können. GESIS ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft und unterhält institutionelle und projektbezogene Kooperationen mit diversen Universitäten. GESIS ist an wichtigen europäischen Projekten wie u.a. dem European Social Survey (ESS), der European Value Study (EVS), dem europäischen Archiverbund CESSDA und dem OECD-Projekt Programme for the International Assessment of Adult Competencies (PIAAC) beteiligt.

Nachruf

Am 25. August 2011 verstarb unser langjähriges Mitglied,
Gründer unserer Feuerwehr und erster Wehrführer

Kamerad Werner Schulz

im Alter von 85 Jahren.

Als treibende Kraft und Initiator trug er wesentlich dazu bei, dass 1961 in Schwerin-Wickendorf eine Feuerwehr gegründet wurde.

Sie ist sein Werk und bildet heute das Fundament für alle Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr.

Die Freiwillige Feuerwehr Schwerin-Wickendorf verliert mit dem Kameraden Schulz einen engagierten und motivierten Kameraden.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Unser besonderes Mitgefühl gehört seiner Familie.

**Die Kameradinnen und Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Schwerin-Wickendorf und der
Berufsfeuerwehr Schwerin**